

Publikationen der LehrstuhlmitarbeiterInnen

Hier finden Sie Hinweise auf Publikationen unserer LehrstuhlmitarbeiterInnen.

Literarische Wertung als kulturelle Praxis : Kritik, Urteilsbildung und die digitalen Medien im Deutschunterricht / Ina Brendel-Perpina

University of Bamberg Press 2019.

DOI: dx.doi.org/10.20378/irbo-54782

Ein fachdidaktisches Modell literarischer Wertung, das über die Analyse und Interpretation von Texten hinausgeht, versteht sich dem Konzept von Literatur als kulturelle Praxis verpflichtet und schreibt sich in den Denkraum der Deutschdidaktik als eingreifende Kulturwissenschaft ein. Um eine anschlussfähige Theorie zu entwickeln, welche die kulturelle Teilhabe von SchülerInnen als Richtziel schulischer Bildung in den Blick nimmt, werden die Praxen literarischer Wertung und Kritik in den Medien und Formaten der literarischen Öffentlichkeit exemplarisch beschrieben und kritisch auf ihre Anschlussfähigkeit für den Deutschunterricht untersucht.



Mehr Informationen finden Sie [hier](#)

Ästhetische Grenzüberschreitungen. Eine literaturwissenschaftliche und literaturdidaktische Erschließung des Werks von Michael Stavarič

Herausgegeben von Andrea Bartl und Ina Brendel-Perpina

ISBN: 978-3-8260-6492-0

Das Werk des Autors Michael Stavarič gehört sicherlich zu den interessantesten und facettenreichsten Textkonvoluten der Gegenwartsliteratur. Es überschreitet in mehrfacher Weise Grenzen: zwischen Prosa und Lyrik, zwischen Text, Bild und Musik, zwischen Literatur für Erwachsene und Literatur für Kinder, zwischen den Kulturen. Stavaričs eigener Lebensweg führte aus der Tschechoslowakei nach Österreich, seine Texte thematisieren immer wieder Fragen der Heimatlosigkeit und der Suche nach einer Alternativheimat in der Fiktion. Auch ästhetisch lässt sein Schreiben in dieser Hinsicht immer wieder tradierte Ordnungslinien hinter sich und etabliert stattdessen eine ebenso irritierende wie inspirierende Grauzone jenseits von Schwarz und Weiß. Michael Stavaričs Texte – für Erwachsene und Kinder – sind bislang zu wenig literaturwissenschaftlich erschlossen und auch literaturdidaktisch kaum aufbereitet. Beides möchte dieser Sammelband erstmals in größerem Umfang leisten und wählt dabei bewusst selbst einen Weg, der Grenzen und Disziplinen überschreitet: der Literaturwissenschaft, Literaturdidaktik und



Deutsch als Zweit- und Fremdsprache.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Kulturen des Inszenierens

Abraham, Ulf; Brendel-Perpina, Ina

ISBN: 978-3-12-688079-4

Dieses Buch stellt Verfahren des Inszenierens vor, die den Deutschunterricht bereichern und „Kompetenzorientierung“ aus der geläufigen Beschränkung auf die Literalität lösen: Vorlesen als Inszenieren, Theatralität als mediale Inszenierung, performing gender, literarisch bedeutsame Orte und Räume als Inszenierungen kulturellen Lernens. Auch handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, wie wir sie seit Langem kennen, werden hier unter einem ungewohnten Blickwinkel als Inszenierungspraxen betrachtet und erprobt. Dabei inspirieren außerschulische kulturelle Praxen die Literatur-, Schreib- und Mediendidaktik, im Rahmen der hier vorgestellten Unterrichtskonzepte solche Formen sprachlich-medialen Lernens zu erforschen und zu erproben. Der Schwerpunkt der teils empirisch, teils konzeptionell-didaktisch ausgerichteten Beiträge liegt auf einer gemeinsamen Schaffens- und Inszenierungsleistung, wie sie aktuell von einer kulturwissenschaftlich orientierten Deutschdidaktik diskutiert wird.



Mehr Informationen finden Sie [hier](#).